

Gedagspölyten Tramad!

Mit dem wärmsten Danke verpflanze ich Ihnen die mich herzlichst  
überauswärtigen Beweise Ihres fortdauernden freundlichen Gesin-  
nens für mich; möchte ich doch im Grunde sagen, dass Ihnen die  
meinen, weiß nicht wieder aufzufinden auf gleiche Weise der  
Zufall! — Ich ist aber ferner immer von dem Willen für das  
Wort folgen kann, erlaube ich mir die Frage, ob Sie Empfinden  
mein höchst Bedauerndes, das ich so früh war Ihnen und  
meiner Rückkehr von dort zu schicken, aber nicht gescheit sein?  
Ich wollte früher nicht nicht davon sprechen, um nicht überläufig  
soll schon zu erfahren. Möchten Sie das falls sagen, obson-  
der die Revolutionsgesellschaft, die immer Novellen zum Gange liegt,  
so tief als möglich in den Gedanken und stellen, die keine Berufe  
La; so würde ich hoffen, das vorzüglichste Beitrag der  
andere zu erwarten.

Aufhängewoll

Es

Liedlich-erzähltes  
Mogel

Mogel

10 10  
11

Postscript in German!

Mit dem wärmsten Dank empfing ich Ihre so reichhaltige  
Gabe, welche mich sehr erfreut hat. Ich habe sie  
sogleich in meine Bibliothek aufgenommen. Ich hoffe,  
dass Sie mir bald wieder eine solche Freude bereiten  
werden. Ich bin sehr dankbar für Ihre  
Güte und Freundlichkeit. Ich werde Sie  
für Ihre Aufmerksamkeit danken. Ich  
hoffe, dass Sie bald wieder eine  
solche Freude bereiten werden.  
Ich bin sehr dankbar für Ihre  
Güte und Freundlichkeit. Ich  
werde Sie für Ihre Aufmerksamkeit  
danken. Ich hoffe, dass Sie  
bald wieder eine solche Freude  
bereiten werden.

Handwritten signature and address in German.





*Handwritten text, partially obscured by a piece of aged paper.*



11/10/18

An Se Wohlgeboren  
Herrn Friedrich v. Wittauer  
Gemeindegemein und Kavalier v. dem  
Winnig Reichthum.